

Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



Afghanistan: „Heiliger Krieg“ gegen Christen

Christen im muslimischen Afghanistan sind in ständiger Lebensgefahr. An der Macht ist das fundamentalistische Militär-Regime der Taliban. Es gilt das Rechts-System der Scharia. Christsein bedeutet hier den Tod.

Denn der Islam lehrt den „Heiligen Krieg“ gegen alle „Ungläubigen“. Jeder, der „Allah“ nicht als Gott anerkennt, soll getötet werden. Danach wollen die Muslime einen weltweiten islamischen Allah-Staat errichten.

Die Herrschaft der Taliban

Nach der Machtübernahme der Taliban am 15. August 2021 sind viele Christen untergetaucht oder haben versucht, das Land zu verlassen. Die Übernahme war ein Wendepunkt, insbesondere für Frauen, die nun wieder in ihren Häusern eingesperrt sind, aber auch für ethnische und religiöse Minderheiten, die als Abtrünnige gelten. Afghanistan hat seit mehr als 40 Jahren keinen Frieden mehr erlebt. Dies hat die Infrastruktur, die Wirtschaft und das soziale Gefüge in Trümmer gelegt. Eine weit verbreitete islamische Radikalisierung, kriminelle Aktivitäten und Korruption sind die Folge. Von 1996 bis 2001 hatten die Taliban die Macht über etwa drei Viertel des Landes. Die konservative Strömung dominiert die Ideologie und auch die internationale Wahrnehmung der Taliban. Am 15. August 2021 übernahmen sie nun wieder die Kontrolle über das Land. Ihre bisher verfolgte Politik zeigt, daß sie weder an der Einbeziehung ethnischer oder religiöser Minderheiten interessiert sind noch an der Einbindung von Frauen. Der Unterricht für Mädchen ab der Sekundarstufe ist verboten.

Wirtschaftliche Rückständigkeit

Afghanistan ist extrem arm; 54,5 Prozent der Bevölkerung leben unterhalb der Armutsgrenze. Die

Instabilität hat dazu geführt, daß viele Landwirte in hohem Maße auf illegale Drogen wie Opium als Einkommensquelle angewiesen sind. Das aufschlußreichste Beispiel für die Veränderungen in Afghanistan ist die Stadt Kabul. Als die Taliban 2001 die Stadt verließen, war sie mit 500.000 Einwohnern eine eher kleine Hauptstadt. Jetzt ist Kabul eine pulsierende Stadt mit mindestens fünf Millionen Einwohnern. Die stark gestiegene Zahl der Binnenvertriebenen wie auch der afghanischen Flüchtlinge in den Nachbarländern werden die Situation im Land, möglicherweise auch in der ganzen Region, weiter destabilisieren. Die Vereinten Nationen schätzen, daß 20 Millionen Menschen – also fast die Hälfte der Bevölkerung – von akutem Hunger betroffen sind. Die kleine christliche Gemeinde steht vor einer schwierigen Zukunft, da ständig Angriffe der Gruppe „Islamischer Staat in der Provinz Khorasan“ drohen.

CHRISTUS lehrt den Frieden

Bei all dem ist der Haß auf Christen vollkommen irrational, da JESUS selbst den Frieden lehrt und nichts als Gutes getan hat. ER heilt Kranke, treibt Dämonen aus, lehrt die Menschen, daß sie allen verzeihen und immer vergeben sollen. „Selig die Friedfertigen, denn sie werden GOTT schauen!“, „Selig die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erfahren!“ – so JESUS in der Bergpredigt (Mt 5, 9) – und später immer wieder: „Liebet eure Feinde!“ (Mt 5, 44), „Segnet alle, die euch verfolgen!“ (Mt 5, 44). GOTT allein sollen wir das Gericht überlassen, denn nur ER kennt die Herzen und Absichten der Menschen: „Richtet nicht, und ihr werdet nicht gerichtet werden!“ (Lk 6, 37) Diese Ungerechtigkeit in der Verfolgung macht uns Christen aber dem GOTT-Menschen gleich. Unschuldige verurteilten IHN Juden und Römer zum Tod am Kreuz. Wir sind also aufgerufen, unsere eigenen Leiden mit denen JESU zu vereinigen, um dann mit IHM aufzuerstehen. „Ihr werdet auf 12 Thronen sitzen und die Nationen richten.“ (Mt 19, 28)

Sr. M. Anja Henkel
CM-Antiquariat: Nicht ohne meine Tochter (15 €)

„Ein Mann – ein Wort“

Das Buch (10 €) ist einmalig und gut. Bessere Evangelisation kann es gar nicht geben! D.S.

Franziskus und Fernández

Seit Juli 2023 ist Fernández neuer Leiter der Glaubens-Kongregation, langjähriger Freund des Papstes, sehr liberal eingestellt.

Im Ernennungs-Brief an Erzbischof Fernández, als neuem Leiter der Glaubens-Kongregation, formuliert der Papst: „Unterschiedliche Denkströmungen können die Kirche wachsen lassen, wenn sie offen dafür sind, vom Geist in Respekt und Liebe versöhnt zu werden.“ Also vom HEILIGEN GEIST. Dieser Heils-Optimismus aber überfordert Kommunismus, Liberalismus und Genderismus, da sie die ewigen katholischen Glaubenswahrheiten leugnen.

Weiter heißt es in dem Brief: Der Papst ist dagegen, „Lehrfehler zu verfolgen.“ Doch das ist ja die Aufgabe des 2000 Jahre alten Lehramts: Die wahre katholische Lehre zu schützen und zu verteidigen. Denn ohne klare Ansage wird der Glaube relativ und gerät ins Wanken. Dennoch vertraut Bergoglio auf ein „harmonisches Wachstum“ der Kirche, „wirksamer als jeder Kontroll-Mechanismus“. CM-Antiquariat: Frauen in der Kirche (15 €)

Indien: Staat der Jugend

Jeder vierte Inder ist jünger als 25. Jetzt hat der Bundesstaat Karnataka das Verbot, zu einer anderen Religion – z. B. zum Christentum – überzutreten, aufgehoben.

Das Gesetz hatte die frühere hinduistische Landesregierung 2022 erlassen. Die hinduistische Zentralregierung in New Dehli (1,4 Milliarden Menschen) hat stark gegen Korruption, Bürokratie und hindernde Normen anzugehen. Deutsche Unternehmen sind in der Chemie-Branche und im Auto-

und Maschinenbau aktiv. Deutschland bezieht Tee, Textilien, Gewürze, Autoteile und Arzneimittel aus Indien. Mehr als ein Viertel der indischen Bevölkerung ist jünger als 25. Noch aber setzt China jährlich fast 300 Mrd. € hierzulande um, Indien nur den 10. Teil. Buch: Christenverfolgung heute (7,90 €)

Auch in Sri Lanka bauen wir

Mrs. Grace und ihre beiden Kinder brauchen ein Dach über dem Kopf. 2000 € haben wir schon zusammen bekommen. 2000 € fehlen noch.

Die Slum-Familie, zu der Sr. Nirmala kommt, ist glücklich. Die Mutter weiß, die Ordensfrau vom Holy Cross Convent bringt ihr nicht nur etwas Reis, sondern auch die gute Nachricht, daß aus Deutschland die 2000 € für ihr Haus eingetroffen sind. Sie fragt: „An welcher Stelle der Mini-Haus-Bauer steht unsere Familie?“ Sie, liebe KURIER-Leser bauen nun nicht nur in Indien

mit, in Bangalore, sondern auch in Sri Lanka bei den Ärmsten der Armen. Vergelt's GOTT! Mrs. Grace zeigt auf den Rosenkranz: „Beten Sie mit, daß unsere Freunde in Deutschland Spender finden.“ Wer helfen möchte, nutze bitte das Konto unserer Vereinigung DE 11416601240759001500. GOTT vergelt's auch für einen Teilbetrag zu einem Mini-Haus. Ihre KURIER-Redaktion

Wunder? Gibt's die?

Das Unerklärbare, das Durchbrechen der Naturgesetze, spricht auch den an, der am christlichen Glauben nicht interessiert ist.

Deshalb hat die CM ihre Sammlung spektakulärer Wunder jetzt auch als preiswerte Verteil-Broschüre herausgebracht: 10 Expl. 20 €. Wer wirklich zur Umkehr in unserem Volk beitragen möchte, verteile diese Broschüre. Die 36

Seiten lesen auch Lese-Faule, Kinder und Jugendliche, Nachbarn und die Kassiererin im Supermarkt, Bekannte, die einen Gefallen getan haben. Probieren Sie's aus. Broschüre: Wunder heute (5 €, 10 Ex. 20 €)

Welt-Klima-Rat: Apokalypse droht

„In 3 Jahren ist es zu spät!“, sagen nicht nur die Klima-Kleber, sondern auch der Welt-Klima-Rat.

Doch mit Zwang, Radikalität und Eigensinn können sie Andersdenkende nicht überzeugen. Echter ziviler Widerstand übt keinerlei Gewalt aus. Man muß geduldig harte Bretter bohren. Aber wenn es eilt? Man muß Hoffnung wecken statt Untergangs-Stimmung. Auf GOTT hinweisen, der alles in der Hand hält. Zum Gebet aufrufen. Öffentlich beten. Die Klima-

Kleber aber motivieren nicht, sondern schrecken ab. Durch Tempolimits wollen sie 6,7 Mio € CO2 einsparen. Doch das Grund-Problem ist die Gottlosigkeit der heutigen Modernisten. Die Aufgabe heißt also, sich an GOTT festzukleben und nicht auf der Straße. Packen wir's an! Buch: Die Apokalypse: Warnung, Hoffnung und Trost (15 €)



HEIMGANG

DU hältst mich, HERR,
in Deiner Hand,
bei Dir bin ich nun unverwandt,
in Deiner Lieb geborgen,
DU willst ganz für mich sorgen.
Wer sonst sich klein und elend fühlt,
im Herzen auch tief aufgewühlt,
der denke allerwegen:
Ich geh dem HERRN entgegen.
Wenn du in Not und Ängsten bist,
geh auch zum
Heiland JESUS CHRIST,
ER wird dich treu begleiten,
dir einen Platz bereiten.

Eid auf den Islam

Vor Antritt einer Beamtenstelle müssen alle Richter, Beamten und Soldaten in Pakistan einen religiösen Eid auf den Koran ablegen. Das verlangt das Oberste Gericht. Wer den Eid verweigert gilt als Staatsverräter. CM-Antiquariat: Asien, Moskau und wir (10 €)

Bitte denken Sie daran, Ihr KURIER-Abo 2023 zu bezahlen (Inland 20 €, Ausland 40 €). Danke auch für jede größere und kleinere Spende für den Kampf für ein christliches Deutschland!

Schlechte Karten, Stetter-Karp

Zu einem Vatikan-Treffen 2023 mit dem Thema „Zusammenarbeit von Priestern und Laien“ wurde das deutsche ZdK nicht eingeladen. Chefin Stetter-Karp ist auch bei der Welt-Synode nicht dabei. Buch: Kommunion-Spendung an Protestanten? (10 €)

Die Stimme der Ungeborenen

Isabel Diaz Ayuso, Ministerpräsidentin im Land Madrid, äußerte nach ihrer bekanntgewordenen Fehlgeburt öffentlich: „Der Wert des Lebens ist einzigartig. Wir wollen denen eine Stimme geben, die keine haben.“ Buch: Evolution oder Schöpfung? (20€)

Denver, die gesund zur Welt kommt

Bei Denver Coleman, die noch im Mutterleib war, wurde in der 30. Woche der Schwangerschaft eine Fehlbildung von Blutgefäßen im Gehirn festgestellt. Im Kinderspital Boston/USA griffen die Ärzte in der 34. Woche der Schwangerschaft ein. Kurz darauf kommt Denver zur Welt – völlig gesund. CM-Antiquariat: Meine Schwangerschaft. Medizinischer Hintergrund praktischer Rat. Woche für Woche (20 €)

Denke daran, daß GOTT zwischen den Töpfen und Pfannen da ist, und daß ER dir in inneren und äußeren Aufgaben zur Seite steht.

Theresia von Avila, † 1582

New York setzt auf Windkraft

Landschaften und Küstenregionen werden mit Tausenden der Stahltürme zubetoniert und verschandelt.

Der traditionell von der linken Partei, den „Demokraten“, regierte Bundesstaat New York plant aktuell zusammen mit einigen kleineren anderen Bundesstaaten ein „9.000 Megawatt Windenergie Projekt“.

Im Wasser sollen die Windkraftanlagen errichtet werden und an jedem Standort die üblichen rund 1600 Kubikmeter Beton und 87 Tonnen Stahl versenkt werden. Nebenbei bemerkt: Zur Herstellung von nur einer Tonne Zement werden 1000 KG CO2 in die Atmosphäre geblasen. Klar ist zwischenzeitlich auch, daß die

teilweise 20 Meter tief in den Boden gehenden Stahlbeton-Fundamente der Windanlagen dort für immer bleiben werden. Die Entsorgung und Entfernung aller Überreste eines einzigen Fundamentes wäre im Kostenaufwand noch deutlich teurer als die Legung des Betonankers. Noch in Tausenden von Jahren wird die Menschheit an die Hinterlassenschaften mitten auf landwirtschaftlicher Anbaufläche oder in Wäldern erinnert werden.

Andreas Rolf Landsberg
Buch: Blackout. Mit Rot-Grün in den Energiekollaps (7,90 €)

Saudi-Arabien: Salman gibt sich liberal

Kronprinz Mohammed bin Salman ist weiter an der Macht, obwohl ihm die Ermordung eines Journalisten nachgewiesen worden ist. Er erlaubt Frauen in Saudi-Arabien das Autofahren, doch Beiträge von Frauenrechtlerinnen verbietet er und verurteilt kurzerhand eine junge Protestlerin zu 34 Jahren Haft.

Eine Schaukel-Stuhl-Politik zwischen muslimischem Fundamentalismus und westlicher Anbiederung. Ein Klima der Angst ist entstanden. Zwar hat Kronprinz Salman die Rechte der Religions-Polizei eingeschränkt, doch gleichzeitig läßt er zu konservative Imame verhaften. Militärisch arbeitet er mit Rußland und China zusammen. Schüttelt aber auch dem US-Präsidenten Biden die Hand und

empfängt den deutschen Bundeskanzler Olaf Scholz Ende September 2022 und verspricht Deutschland die Lieferung von Flüssig-Gas und Diesel ab 2023. Mit Israel arbeitet Salman wirtschaftlich und geheimdienstlich zusammen. Der Luftraum ist für alle Fluggesellschaften geöffnet. Terroristen werden nicht mehr unterstützt.
Buch: Reden und Dokumente des 20. Jhd. Chronik (20 €)

Weltsynode auf Glatt-Eis

Die Weltsynode (2021-2024) hat im Oktober 2023 ihre erste öffentliche Sitzung in Rom. Vorbereitungs-Sitzungen hatten bereits vorher in Prag stattgefunden

Doch Achtung: Diese Welt-Synode ist keine Synode entsprechend den Richtlinien im Kirchen-Recht (CIC): Denn ein Fünftel der 370 Mitglieder sind keine Bischöfe. Seit jeher bilden nur Bischöfe mit dem Papst dieses vom HL. GEIST inspirierte Gremium. Somit ist das Ergebnis schon aufgrund der fehlerhaften Zusammensetzung der sog. Welt-Synode juristisch und theologisch ungültig. Ansät-

ze zeigen sich schon in den Prager Vor-Sitzungen im Frühjahr 2023: Kardinal Jean-Claude Hollerich, Luxemburg, Leiter der Weltsynode, nannte Homosexualität eine gute „Frucht der Schöpfung“. Die katholische Lehre, Frauen nicht zu Priestern zu weihen, will er weiterentwickeln.
Buch: Katechismus der römisch-katholischen Kirche (30 €, Standard-Werk 1996)

Wagner-Söldner ohne Prigoschin

Sie sind nach dem deutschen Richard Wagner benannt, dem Lieblings-Komponisten des „Wagner“-Kommandanten Dmitri Utkin.

Zusammen mit Prigoschin stürzte Utkin am 23.8.2023 in einem Zivil-Flugzeug ab. Beide hatten 32.000 Kriminelle in russischen Gefängnissen für den Krieg gegen die Ukraine geworben. Nach halbjäh-

rigem Einsatz sollten sie in Freiheit kommen. 10.000 fielen jedoch im Krieg. Generäle auf Prigoschin-Linie wurden abgesetzt oder verschwanden spurlos. Buch: Die Gespenster-Division. Rommel 1940 (10 €)

700 Jahre Thomas von Aquin

Die drei größten Glaubenslehrer der Christenheit sind JESUS, Ursprung allen Glaubens, Paulus und Thomas von Aquin (1225-1274).

Mit 19 Jahren wird Thomas Dominikaner-Mönch in der Gegend von Neapel – gegen den Willen seiner Familie. Der Dominikaner-Orden ist damals noch jung und lebt in strikter Armut. Die Prediger-Mönche führen ein Wanderleben wie JESUS. Thomas gelangt schließlich nach Paris und studiert dort bei Albertus Magnus, der ihn als Assistenten mit nach Köln nimmt, obwohl er ihm manchmal klug widerspricht. Danach lehrt Thomas selbst 7 Jahre lang an der Hochschule in Paris. Hier verbindet er das Den-

ken des griechischen Philosophen Aristoteles (†322 v. CHR.) mit dem Christentum. 35 Jahre alt, wird Thomas von den Dominikanern zurück nach Italien geholt, um dort weiter zu lehren. Immer sieht er GOTT als den eigentlichen Lehrer, sich selbst nur als Sprach-Rohr ewiger Wahrheit. Zahlreiche Studienhäuser gründet er. 15.000km ist er während seiner 49 Erdenjahre in Europa unterwegs. Vor 700 Jahren (1323) wurde er heiliggesprochen.
Buch: Mit den Heiligen durchs Jahr (10 €)



PWP

Xi vorm Himmelstor

Scholz reist mit modernem Drachen in das Reich der vielen Kraken, wo er mit den Sklavenhändlern finanziell sucht anzubändern.

Mit Herrn Xi spricht artig er und erwähnt das Sklavenheer, wovon Hongkong, Tibet zeugen, Todeslager auch im Reigen.

Doch im Falle eines Falles geht Geschäft ganz über alles, auf der Strecke, nicht genesen, Millionen von Chinesen.

Xi, so lassen Sie sich mahnen, bald gehn Sie auch zu den Ahnen, stehn dann vor dem Himmelstor, daß Erbarmen komm hervor.

Homo-Parade unter Kritik

Der Verein „Kinderseelen schützen“ wendet sich gegen den jährlichen Homo-Umzug in Berlin, bei dem Teilnehmer sich nackt zeigten, sogar in intimer Vereinigung. Homo-Flyer (100 Stück 5 €). Buch: Revolutionäre Angriffe auf die Familie (15 €)

Ökumene mit Orthodoxen

Griechisch-Orthodoxe in Österreich dürfen katholische Kirchen nutzen, lassen aber auch Katholiken die heilige Messe in einer orthodoxen Kirche feiern. CM-Antiquariat: Ausschau nach GOTT (10 €)



Buch (15 €)

Ein Blick auf Deutschland

Kölns Generalvikar Guido Assmann untersagte Pfarrer Herbert Ullmann, Mettmann, gleichgeschlechtliche Paare zu segnen. Ullmann will in Zukunft gehorsam sein. Die Bistümer Aachen, Essen und Münster wollen solche Segensfeiern nicht untersagen.

Von 1.900 Chemie-Unternehmen sagt jedes dritte: „Wir stehen vor der Aufgabe unseres Geschäftes.“

Ausstellung in der Stadt-Bibliothek Münster: „Abtreiben ist okay“. Davor: Eine Mahnwache des Christoforus-Werkes und anderer Lebensrechtler.

Jubiläum. 20 Jahre Bibel TV. Ökumenischer Gottesdienst im Kölner Dom. Der protestantische Landesbischof Gohl mißbraucht ihn, um für Homo-Ehe-Segnung zu werben.

Das Bundeskanzler-Amt wird auf doppelte Größe erweitert. Bei fast 2,4 Billionen € Schulden und 10% Inflation. Buch: Queere Ideologie gegen Lebensrecht (15 €)

„Wer ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie.“ (Joh 8, 7)

Offener Brief an Herrn Alt-Präsidenten Muhammadu Buhari, 10 179 Berlin, Neue Jakobstr. 4

Bilanz einer achtjährigen Präsidentschaft

Sehr geehrter Herr Alt-Präsident Buhari, einen Viel-Völker-Staat mit Hunderten von Völkern und einer Flut von Sprachen in einem 200-Millionen-Staat Afrikas mit 36 Bundesstaaten zu lenken, ist gewiß eine Leistung. Nun hat Präsident Bola Tinubu Sie in Nigeria abgelöst.

Sie haben Ihre Regierungszeit genutzt, um in allen Bereichen des Landes für eine muslimische Vormacht zu sorgen, obwohl in Nigeria auch 48% Christen leben. Nun hat die nigerianische „Gesellschaft für bürgerliche Freiheiten und Rechtsstaatlichkeit“ die Bilanz Ihrer acht Regierungsjahre für die Christen gezogen: Mehr als 30.000 wurden ermordet, 18.000 Kirchen niedergebrannt, ebenso 2.000 Schulen. Zahlreiche Vergewaltigungen! Herr Ex-Präsident, nutzen Sie bitte Ihre Beziehungen, um die Streitkräfte zu entschlossenerem Eingreifen zu ermahnen, um Nigeria besser zu dienen und sich einmal vor dem ewigen Richter verantworten zu können. KURIER-Redaktion

Buch: Allahs falsche Zeugen. Die arabische Welt in der Krise (20 €)

E-Autos als Zukunfts-Modell?

Wenn 10 Prozent aller Elektroautos gleichzeitig tanken, ist das deutsche Strom-Netz tot.

In Spitzenverbrauchszeiten will die Deutsche Netzentur den Strom deshalb für solche Anlagen rationieren. E-Lade-Stationen sollen dann mit weniger Leistung aufladen müssen, damit es zu keiner Überlastung kommt. Das Aufladen würde also länger dauern, drei Stunden Ladezeit sollen nur noch für 50 Kilometer reichen. Professor Georg Brasseur von der Technischen Universität in Graz kann das Vorhaben nachvollziehen. Die

Pläne der EU und auch der österreichischen Regierung zum vollständigen Umsteigen auf E-Mobilität seien schlicht unrealistisch. In Deutschland sollen die Pläne zur Stromrationierung schon Anfang nächsten Jahres in Kraft treten. Kritik kommt von der Autoindustrie, wenn das Laden länger statt kürzer dauere, werde niemand mehr auf E-Autos umsteigen wollen. Andreas Landsberg Buch: Grüne Apokalypse (5 €)

Frankreich erlaubt Euthanasie

Die Erlaubnis zu Euthanasie bzw. Hilfe zum Selbstmord wurde 2023 beschlossen. In Deutschland soll sie auch Gesetz werden.

Dokumente, welche Fakten und Argumente gegen Beihilfe zum Selbstmord enthielten, wurden in der Diskussion ausgeklammert. Sterbe-Hilfe-Befürworter waren

zudem in großer Mehrzahl in den Beratungs-Gremien zugelassen worden. Flyer: Für ein Deutschland und Europa nach GOTTES Geboten (100 Stück 5 €)

Der Skandal der Corona-Impfung

2023 gibt es in der Nebenwirkungsdatenbank der Europäischen Medizinagentur 28.099 gemeldete Todesfälle, 39.939 lebensbedrohliche Verläufe, 176.183 Krankenhausaufenthalte, insgesamt 2.230.603 Fälle mit Nebenwirkungen.

Die Impfstoffe, neue synthetische Fette, die wie eine Tarnkappe das veränderte Genmaterial „modyRNA“, eine veränderte Messenger-RNA, umhüllen und, verborgen vor der körpereigenen Abwehr, diese Pakete in jede Zelle transportieren können, wurden zuvor nie am Menschen untersucht.

Keiner weiß so richtig, ob sie nicht ganz eigene, unangenehme Wirkungen entfalten. Dumm ist nur, daß durch diese Antikörper nicht nur vielleicht in den Kreislauf eindringende Viren gefunden und zerstört werden, sondern auch die Zellen, die das Spike-Protein herstellen und zeigen, gleich mit zerstört werden. Ob dieser Prozeß je zum Stillstand kommt, ist nicht bekannt.

Am 27. Dezember 2020 begann man unter riesigem Getöse, die als „Impfung“ bezeichnete Substanz von „Pfizer“, einem wegen zahlreicher krimineller Betrügereien und Milliardenstrafzahlungen umstrittenen Pharma-Riesen aus den USA und „BioNTech“, das bis zu dem Zeitpunkt noch keinen einzigen Stoff zur Marktreife gebracht hatte, an einem freien Markt vorbei den Men-

schen aufzuschwatzen, aufzudrängen, flankiert von medialem Dauertrommelwirbel. Und das, obwohl schon längst bekannt war: Das Prinzip, eine veränderte RNA beim Menschen einzusetzen, war bislang stets gescheitert. Es fehlten die nötigen Wirkungen, und vor allen Dingen die Nebenwirkungen waren bei Tierversuchen immer zu hoch. Wesentliche Nebenwirkungen während der Studie waren verschwiegen oder hinter anderen Diagnosen versteckt worden ... ein beliebtes Vorgehen pharmazeutischer Hersteller beim Ausricksen von Behörden.

Als Arzt kann ich momentan nur versuchen, zusammen mit Kollegen und anderen Forschern den Zusammenhang zwischen Leid und Genvergiftung auch auf materieller Ebene so hieb- und stichfest zu hämmern, daß Widerworte nicht möglich sind oder als pure Spiegelfechtereien sofort entlarvt werden können. Und solange kein großer Kehraus in allen Instanzen stattgefunden hat, werden die Blender weiter frech agieren. Dr. Heinrich Fiechtner Buch: Ideologischer Mißbrauch der Kinder (15 €)



Sprudelnde Quelle des Heiles

Als Priester, der nur im Rollstuhl zelebrieren kann, erreiche ich dennoch immer noch Gläubige meiner früheren Gemeinden. Sie kommen, um sich von Schwester Anja, die mich betreut, Weihwasser zu erbitten. Mit den alten Gebeten der Kirche, auch mit dem kleinen Exorzismus, habe ich es geweiht. So hat es eine große Segenskraft. Nicht nur Wasser kann übernatürliche Kraft in sich tragen, wie es bei der Taufe (zusammen mit den Tauf-Worten) geschieht. Dabei wird auch geweihtes Salz und Öl gebraucht. Ähnlich nehmen wir Weihwasser, wenn wir eine Kirche betreten, bezeichnen uns mit dem Kreuzzeichen und erinnern uns, daß wir als Kinder durch die Taufe Eingang in die Kirche finden durften und schon als Kinder geheiligt wurden.

Weihwasser, mehr als ein frommer Brauch?

Es ist ein Sakramentale, das uns – wenn auch geringer als ein Sakrament – die Liebe und die Kraft CHRISTI zuwendet. Sakramentalien sind die vielen Segnungen der Kirche über Personen und Sachen, über Kinder und Mütter, über Kranke und Reisende, über Wohnungen, Felder, Autos und Motorräder, vor dem Anschneiden des Brotes und vor Mahlzeiten – immer verbunden mit dem Zeichen des Kreuzes und mit der Anrufung der göttlichen Dreieinigkeit. Auf wen gehen Sakramentalien zurück? Wir wissen, daß JESUS oft segnete, noch bei seiner Auffahrt in den Himmel. Doch ER hinterließ den Aposteln die Aufforderung: „**Wer euch hört, hört MICH!**“ (Lk 10,16). Und JESUS wählte das Wasser als Materie für die Taufe. Er nahm sogar Selbst, stellvertretend für uns, die demütige Bußtaufe auf Sich (Mt 3.13). An manchen Gnaden-Orten ließ ER eine Quelle entspringen wie z.B. in Lourdes, deren Wasser niemals verdorbt. „**ICH bin das lebendige Wasser**“ (nach Joh 4,11-14). Zur Zeit JESU wurde etwas Wasser dem Wein beigemischt, was heute noch mit einem Tropfen bei der Bereitung des Kelches im Heiligen Meßopfer geschieht.

Weihwasser – ein Glaubens-Geheimnis

Die meisten Segnungen geschehen mit Weihwasser, was seine Bedeutung verdeutlicht. Wo tiefer Glaube lebt, dort wird auch Weihwasser gebraucht. Der heilige Thomas († 1274), der bedeutendste aller Kirchenlehrer, legt dar: Alle Sakramentalien bewirken den Nachlaß (läßlicher) Sünden. Ist es dann nicht töricht, eine Glaubens- und Lebenshilfe, wie sie GOTT zur Verfügung stellt, nicht zu gebrauchen? Da die Weihe des Wassers mit dem Exorzismus verbunden ist, vertreibt es die Nachstellungen des Teufels. Es muß also erst recht intensiv gebraucht werden. Denn als JESUS die Apostel aussendet, verleiht ER ihnen zuerst die Vollmacht über die bösen Geister (Mk 6,7). Weihwasser ist also unendlich kostbar.

Pfr. Winfried Pietrek

CM-Angebot: Weihwasserbecken (12 €) + Weihwasser-Paket (10 €)

Ferien in der Ukraine

Zehn Pfadfinder der SJM-Jugend (KPE) halfen im vergangenen Sommer während eines Ferien-Einsatzes in der Ukraine. Sie errichteten zwei Holz-Anbauten für obdachlose Familien in Wohncontainern.

Ihr Werkzeug brachten die Europa-Pfadfinder selbst mit. Stockende Material-Lieferung behinderte die Arbeiten, die morgens mit der Meßfeier begannen und abends mit dem Rosenkranz endeten. Zwischendurch wiederholt Flie-

geralarm. War der Einsatz nur ein Tropfen auf den heißen Stein? Nein. Für die Ukrainer war die Hilfsbereitschaft der jungen Männer das Wertvollste. *CM-Antiquariat: Erfahrungen mit GOTT (15 €)*

Glauben Sie an die Hölle?

Plaudernd sitzt der Bekanntenkreis zusammen. Da sagt eine Frau aus heiterem Himmel herausfordernd zu einem Christen: „Ich glaube nicht an die Hölle.“

Der Angesprochene antwortet seelenruhig: „Man muß nicht an die Hölle glauben, um hineinzukommen, sondern um nicht hineinzukommen.“ Großes Schweigen. Denn wir sind es, die sich von GOTT abwenden in die Gottesferne. Er wendet sich uns immer zu, solange wir auf IHN

hören wollen, auch wenn wir das nicht immer erfüllen. Noch vor den Wandlungsworten der Messe läßt die Kirche seit Jahrhunderten den Priester in der missa tridentina bitten: „Bewahre uns gütig vor der ewigen Verdammnis.“ Liturgie ist gebeteter Glaube. *Buch: Mein Sterbe-Erlebnis (15 €)*



In Myanmar, früher Birma genannt, regiert eine Militär-Junta. Wer von den 54 Millionen ihr Widerstand leistet, dessen Haus wird niedergebrannt. Zehntausende Familien sind betroffen. Fast 20.000 Bürger wurden inhaftiert, einige tausend getötet. Blumen – an der Kleidung oder im Haar – sind Zeichen des Widerstands. Bitte sprechen Sie ein Gebet für die Träger von Friedensblumen in Myanmar.

Mädchen, erkenne deine Würde!

In Spanien wollen viele junge Mädchen lieber Jungen sein. Um Mädchen aus Stimmungs-Tiefs herauszuholen und sie nicht der Selbsttäuschung zu überlassen, eröffneten gläubige Christen im Internet die Plattform: *keinmaedchen.de* Buch: *Eltern-Handbuch. Alles, was zwischen 10 und 20 passieren kann (20 €)*



„Danke für das Büchlein „Große Europäer“! Es ist ein Lichtblick in dieser fürchterlichen Zeit.“

H.J. Christoph

Buch (10 €)

Strangulierung am Schwarzmeer

Zwei Fünftel des ukrainischen Getreides wurden bisher übers Schwarze Meer transportiert. Nach der Sperre durch Rußland im Sommer 2023 fallen diese weg. Für ukrainisches Getreide bleibt nur Schienenweg mit Breitspur bis zur Grenze und dann der Weiter-Transport auf der Donau nach Europa. *Buch: Drohnen (15 €)*

Ein Blick auf die Welt

700.000 Mitglieder in aller Welt zählt der von Pater Petrus Pavlicek 1947 in Österreich begründete Rosenkranz-Sühnekreuzzug, der den Abzug der Sowjets zur Folge hatte.

Die über 4.000 Priester des „Opus Dei“, des „Werkes GOTTES“, und die über 160.000 Mitglieder versprachen dem Papst über ihren Prälaten Fernando Brana kindlichen Gehorsam.

42.000 Sakralbauten, je 4 von 5 als Kultur-Erbe geschützt, besitzen Katholiken und Protestanten in Deutschland.

Eine katholische Kita in Fulda fertigt keine Geschenke zum Muttertag an, weil die normale Familie nicht mehr die Norm sei. *Buch: Queeres gegen Lebensrecht (15 €)*

Alle Geschöpfe sind Kinder des einen GOTTES und daher Brüder. Franz von Assisi, † 1226

Protestantin entdeckt die GOTTES-Mutter

Cordula schreckt auf. In einem vergessenen Winkel der Dorfkirche von Lichtenhagen/Rostock, wo ihr Vater Pastor ist, schauen sie plötzlich die Augen der Schmerzensmutter an. Die uralte Pietà hält den toten JESUS auf dem Schoß.

Immer wieder sucht Cordula Wöhler das Bild auf, das sie erschüttert. Heimlich liest sie Marienbücher. Als sie in den Ferien bei ihren Großeltern ist, geht sie heimlich zur Messe. Unter einer Deck-Adresse schreibt sie an den bekannten Pfarrer Alban Stolz in Freiburg und stellt ihm Fragen zu seinen Glaubensbüchern. Plötzlich fällt der Briefwechsel auf. Ein Riesenkrach im protestantischen Pastorat. Sie leben ja noch im frühen 19.Jahrhundert.

Als Cordula – damals mit 25 – volljährig ist, zieht sie weg von daheim nach Freiburg. Pfarrer Stolz besorgt ihr eine Wohnung.

Cordula schreibt sich den Schmerz von der Seele mit dem berühmt gewordenen Lied „Segne du, Maria“. Zahlreiche Bücher entstehen. Ein Allgäuer ist von Wöhlers Gedichten begeistert, und es kommt zur Ehe. Sie adoptieren zwei Waisenkinder. Allmählich kommt es zu einem Briefwechsel mit Eltern und Schwestern. Dann besuchen sie mehrmals ihre Cordula (1845-1916). „Segne du, Maria“ aber setzt seinen Siegeszug fort. Text und Noten des beliebten Marienliedes im CM-Liederbuch **Laudate Dominum**.

Buch: Laudate Dominum (10 €)

„Adoration-Kongreß“ in Görlitz

Zu einem Tag der Anbetung und Besinnung kommen hunderte jedes Jahr in das Kloster Neuzelle im Bistum Görlitz. Auch Berliner finden sich ein.

Bischof Wolfgang Ipolt: „Der HERR ist es, der uns evangelisiert. Die frühen Christen erlitten den Martyrertod, weil sie auf die

Sonntagsmesse nicht verzichten wollten. Ohne den Sonntag können wir nicht sein.“ *Buch: Hl. Messe (5 €). Hl. Weihen (5 €)*

Sieg mit nur 300 Soldaten

Es ist 1100 v. CHR. Die Horde der Midianiter kommt im Kamels-Galopp. Die überfallenen Israeliten können kaum ihr Leben retten. Ihr Besitz wird gestohlen oder geht in Flammen auf.

Auch der fromme israelische Bauer Gideon ist nahe daran, an GOTT zu verzweifeln. Seit sieben Jahren wird die ganze Ernte vernichtet (Richter 6-8). Die Israeliten schreien zu GOTT, und der HERR antwortet durch die Propheten: „**ICH habe euch aus dem Sklavenhaus Ägypten herausgeführt und euch Land gegeben. ICH bin der HERR, euer GOTT.**“

Die Berufung des Gideon

Gideon ist gerade dabei, Weizen zu dreschen, um ihn vor Midian in Sicherheit zu bringen. Da sagt ihm ein Engel des HERRN: „**Der HERR sei mit dir, starker Held!**“ Gideon antwortet entmutigt: „Wo sind alle Seine wunderbaren Taten, von denen unsere Väter erzählt haben?“ Da sagt der Engel: „**Befrei mit der Kraft, die du hast, Israel! Ich sende dich! Weil ICH mit dir bin, wirst du Midian schlagen.**“ Als Zeichen der Echtheit des Engels läßt JAHWE Feuer aufsteigen und Gideons Opfergabe verzehren. Nachts fordert JAHWE Gideon auf, einen Altar zu bauen. Dann zieht er mit seiner gesammelten Truppe aus. GOTT aber warnt ihn: „**Das sind zu viele. Sonst könnte Israel sich rühmen: Meine eigene Hand hat mich gerettet.**“ Gideon ruft aus: „Wer Angst hat, soll umkehren!“ 22.000 seiner Soldaten kehren um, nur 10.000 bleiben. Da mustert GOTT, dem es immer noch zu viele sind, die Leute am Wasser aus.

Die merkwürdige Wasserprobe

„Wer von den Kampfbereiten am Wasser niederkniet und mit der hohlen Hand zum Trinken schöpft, der soll nach Hause zurückkehren“, so die Anweisung JAHWES an Gideon. Nur diejenigen, die das Wasser mit der Zunge auflecken, sollen in den Kampf ziehen. GOTT setzt auf

das Niedrige und, menschlich gesehen, Unmögliche. Zurückgekehrt in das israelitische Lager, stellt Gideon drei Gruppen zu je 100 Mann zusammen. Jeder darf sich ein Widderhorn umhängen und einen Krug nehmen, in dem eine brennende Fackel verborgen ist. Danach umgeben sie nachts das Lager der Midianiter. Als das Signalhorn ertönt, rufen sie: „**Für den HERRN und Gideon!**“ Jeder bläst sein Widderhorn, zerstößt den Krug und schwingt mit der Linken die Fackel. Im Durcheinander des Midian-Lagers bringen sich viele der Feinde gegenseitig um. Israels Männer werden zur Verfolgung der fliehenden 15.000 zu Hilfe gerufen. Etwa 120.000 Angreifer kommen um. Diejenigen, die Gideon und seinen Männern während des Kriegszugs kein Brot gegeben haben, bestraft er.

Gideon soll König werden

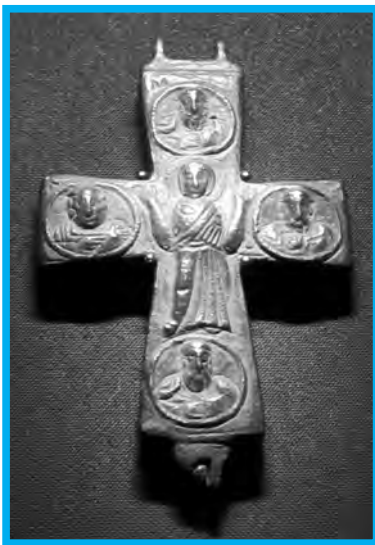
Nach diesem Befreiungsschlag wollen die Israeliten Gideon zum König machen. Doch er lehnt ab. „**Ich will nicht über euch herrschen. Der HERR soll über euch herrschen.**“ 40 Jahre hat nun Israel Ruhe vor den Midianitern. Alle haben erlebt, daß mit GOTTES Hilfe auch eine Minderheit nicht verloren ist Nach dem Sturz der innerdeutschen Mauer sind erst 34 Jahre vergangen. Doch GOTTES Barmherzigkeit, jenes Wunder ohne Blutvergießen, haben die meisten Deutschen trotz gegenwärtiger Bedrängnisse vergessen. Sie geben GOTT nicht die Ehre. Doch die Christenheit betet weiter. GOTTES Macht zeigt sich inmitten der Ohnmacht von uns Menschen. Wie vor 3.100 Jahren, als ER Gideon als Werkzeug ergriff. *Pfr. Winfried Pietrek Buch: Augenblicke im Kirchenjahr (10 €)*

Erdogans Aufwertung

Ein weiteres wichtiges Thema in Vilnius, dem NATO-Gipfel im Juli 2023: Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan stimmte beim Treffen mit dem schwedischen Regierungschef Ulf Kristersson zu, das für die Aufnahme Schwedens nötige Beitrittsprotokoll so bald wie möglich dem türkischen Parlament zur Zustimmung vorzulegen.

Schweden könnte demnach bereits im Herbst das 32. Bündnismitglied werden. Die Türkei ist neben Ungarn das einzige der 31 Nato-Länder, dessen Parlament die Beitrittsakte Schwedens zu dem Militärbündnis noch nicht ratifiziert hat. Der türkische Präsident **Erdogan** will bei möglichen Friedensverhandlungen zwischen Rußland und der Ukraine eine führende Rolle spielen. Nach einem Gespräch mit **Selenskyj** sagte er, es gebe keinen Zweifel daran, daß die Ukraine die Mitgliedschaft in der NATO verdiene. Damit wollte Erdogan wohl auf dem NATO-Gipfel bei den USA und anderen Mitglieds-

staaten einen starken Eindruck hinterlassen. Die türkische Regierung spiele „eine aktive Rolle im Ukraine-Konflikt“, heißt es in Ankara und verweist u.a. auf die türkische Vermittlerrolle zum Getreideabkommen und zum Austausch von Kriegsgefangenen. Das kürzliche Treffen von Erdogan und Selenskyj ist auch ein Versuch der Türkei, den Krieg in der Ukraine auf diplomatischem Weg zu beenden. Denn Washington liefert Kiew neue Waffen und hofft, dadurch Rußland zu schwächen. Und Europa ist nicht in der Lage, bei dieser Krise irgendwelche diplomatischen Initiativen zu ergreifen. *Peter Helmes*



„MIR ist von MEINEM VATER
alles übergeben worden.“
(Mt 11, 27)

Ein Sieg zugunsten des Lebens

99:91 Stimmen schweizerischer Nationalräte entschieden, daß die Regelung des Lebensrechts im Strafgesetzbuch bestehen bleibt.



Broschüre (5 €)

Von der Sonne begünstigt

150 Jahresstunden Sonnenschein mehr zählt Europa seit 20 Jahren. Hintergründe sind bei Wissenschaftlern umstritten.

Buch: Warum fallen schlafende Vögel nicht vom Baum? (15 €)

Gedanken-Kraft reicht nicht aus

Der bekannte Löffelbieger **Uri Geller** (75) will gegen Atomkraft seine Psycho-Kräfte einsetzen. Die größere Kraft des Gebetes scheint er nicht zu kennen. *Buch: ER ist dein Licht. Jahreslesebuch (15 €)*

Pilgern von Paris nach Chartres

16.000 Teilnehmer hatte die 3tägige Pfingst-Wallfahrt 2023 von Paris nach Chartres. Ein Sieges-Zug der missa tridentina. Organisiert von der innerkirchlichen Laien-Organisation „La Cretienne“.

300 Deutsche und 70 Österreicher waren dabei, auch 300 Priester, Seminaristen, Schwestern waren dabei. 1.000 Helfer sorgten auf den mehr als 100 Kilometern für Zeltplätze, Verpflegung, Toiletten und Müll. Auch Protestanten waren dabei, die die alte Messe

und den katholischen Glauben kennenlernen wollten. Wegen der horrenden Zahl von Anmeldungen, konnten gar nicht alle Pilger zugelassen werden. Der Altersdurchschnitt der Pilger war 20 Jahre.

CD: Beliebte Marienlieder (10 €)

Tadschikistan: Zurück zur Tradition

Neue Kleidervorschriften gelten ab 2023 in der ehemaligen Sowjetrepublik: „Halb nackte europäische Kleidung“ ist im zentral-asiatischen Tadschikistan ab sofort verboten.

Ebenso schwarze islamische Kleidung mit Vollverschleierung. Und das obwohl die Mehrheit der 9 Millionen Einwohner Muslime sind. Der Hidschab, bei dem es vor allem um das Bedecken des

Kopfes geht, wird ähnlich abgelehnt wie Mini-Röcke, enge Hosen, Tops, Galoschen und Flip-Flops. Das Land besinnt sich auf seine Tradition und eigene Kultur. *CD: Schwarzmeer-Kosaken-Chor (10 €)*

England: 4 Bischöfe konvertieren

Vier anglikanische Bischöfe werden katholisch. Ihre Ehen bestehen weiter, doch das Amt als Bischof tauschen die Konvertiten nun ein mit dem katholischen Status als Laien und Familienväter.

Alle vier ehemaligen anglikanischen Bischöfe sind über 60 (61,71,72,74) Jahre alt. Sie haben den Schatz des katholischen Glaubens erkannt und haben um des Glaubens willen ihre Posten eingetauscht gegen demütiges Christsein. Zu den Konvertiten gehören Bischof **Forster** und seine

Frau. Er war zuvor einer der 26 Bischöfe mit Stimmrecht im britischen Oberhaus. Was ist so faszinierend am Katholizismus? Pfarrer **Theurer** gibt in seinem Buch „Warum werden wir nicht alle katholisch?“ eine Antwort.

CD: Mystik der Hildegard von Bingen (10 €)

Pakistan: Christen unter Druck

Rubina (21) und ihr Mann Akram Masih (27) – beide Christen und seit 3 Jahren verheiratet - sind pakistanische Ziegelei-Arbeiter, doch im Mai 2023 kommt Rubina von der Arbeit nicht mehr nach Hause.

Akram will sie als vermißt melden. Doch die Polizei nimmt keine Anzeige auf. Vier Tage später erhält Akram einen verzweifelten Anruf von seiner Frau: **Rubina** ist von ihrem Chef in ein Zimmer eingesperrt worden und wird mißbraucht. Ein Fall von vielen: Der muslimische Arbeitgeber vergewaltigt die junge Christin und hält sie gefangen, gedeckt von der Polizei in dem islamischen Staat. Akram holt sich Rechtsbeistand durch eine Anwältin, welche wiederum mit der IGFM-Menschenrechts-Orga-

nisation zusammenarbeitet. Rubina kann fliehen, und auf abenteuerliche Weise hält sie sich derzeit versteckt an einem Ort, den nur ihr Ehemann kennt. Derweil tobt ein Rechtsstreit vor Gericht, denn der muslimische Arbeitgeber behauptet, Rubina sei „freiwillig zum Islam übergetreten“, als sie bei ihm im Zimmer war. Und: „Kein Christ darf mit einer Muslima verheiratet sein.“ Er kämpft also darum, die christliche Ehe zu zerstören und Rubina für sich zu behalten. *CM-Antiquariat: Die sterbende Kirche. Roman (10 €)*

Moldaus Angst vor Rußland

Wenn die Ukraine fällt, dann ist der Weg auf die kleine Republik Moldau frei. Bereits jetzt beherbergt das Land 100.000 geflüchtete Ukrainer.

Die 2,6 Millionen Einwohner des EU-Kandidaten Moldau – ein Land so groß wie Baden-Württemberg – haben eine Durchschnitts-Rente von 128 €. Immer wieder fordern jedoch zugleich pro-russische Gruppen den freiwilligen Anschluß Moldaus an

Rußland, denn früher hatte es einmal zur UdSSR gehört. Das aber will die Mehrheit der Bevölkerung nicht, obwohl das Land energie-mäßig von Rußland abhängt. *CM-Antiquariat: Das Vorspiel zum Krieg 1935-1945. England-Berichte und Zeugen (20 €)*

Englands Kirche gespalten

Der anglikanische Erzbischof Justin Welby in Canterbury, ließ Anfang diesen Jahres Segensfeiern für Homo-Verpartnerungen von der Bischofs-Synode beschließen. Doch drei von vier Anglikanern lehnen das ab als „Weg der falschen Lehre“.

85 Millionen Anglikaner gibt es heute weltweit. Die Trennung der Kirche von England vom Papst in Rom erfolgte unter König **Heinrich VIII.** (+1547), weil der König sich scheiden lassen wollte, um eine andere Frau zu ehelichen. Als Rom sich weigerte, die Ehe zu annullieren, tat er es im Alleingang und stellte sich kurzerhand an die Spitze der „Kirche von England“.

Insgesamt 6 Frauen heiratete

Heinrich VIII. nacheinander, wobei einige auf dem Schafott endeten, damit der Weg für die nächste frei wurde. Bereits vor 20 Jahren wurde von den Anglikanern in den USA **Gene Robinson** zum Bischof geweiht, obwohl er Homosexualität praktizierte. Damit begann die Zerreißprobe unter den Anglikanern.

CM-Antiquariat: A History of England (15 €). Die Geschichte Preußens (20 €)

KURIER-Redaktion:

Pfr. Winfried Pietrek und
Sr. Maria Anja Henkel
Ahlkener Str. 1, 59329 Wadersloh
Tel. 02945 - 200 64 00
Alle Rechte vorbehalten.
www.Christliche-Mitte.de
info@christliche-mitte.de
CM-Mitgliedschaft: 15 €/Jahr

**WEIH-
WASSER-
BECKEN**
12 €
Skapulier
5 €

SCHOTT:
50 €
**BIBEL
(AT/NT)**
10 €

Beschenken SIE Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch **LAUDATE DOMINUM** innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Wer ist Fernández?
2. Welche Länder verfolgen Christen?
3. Warum ist Englands Kirche gespalten?
4. Wo ist jeder 4. Bürger jünger als 25 Jahre?
5. Wann wurde Thomas von Aquin heiliggesprochen?

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER für ein Jahr und ermächtige die CM, 20 €/Jahr (Ausland 40 €/Jahr) von meinem Konto abzubuchen:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Die Einzugsermächtigung erlischt automatisch, wenn der KURIER schriftlich und fristgemäß gekündigt wird.

Unterschrift: _____ Datum: _____



Jesus, ufa! Tolle!
JESUS, ich vertraue auf Dich!
CM-Kalender 2023 (2 €)

Bestellungen nur im CM-Büro
und nur mit Vorkasse

KONTEN:

Christliche Mitte (CM)
gemeinnütziger Verein
Volksbank Lippstadt
IBAN DE25 4166 0124 0749 7005 00
BIC GENODEM1LPS

**Mildtätige Vereinigung zum Schutz
schwacher und hilfloser Menschen**
Volksbank Lippstadt
IBAN DE11 4166 0124 0759 0015 00
BIC GENODEM1LPS

Der KURIER ist Augenweide
und entzündet Lesefreude.
Was den Inhalt reich gestaltet,
ist, daß hier das Herz mitwaltet.
Laßt auch euch das Herz gern ritzen,
den KURIER zu unterstützen.

mit GOTT
durch den Tag und
das Jahr



In Versen

Immerw. Kalender (10 €)

Zum Verteilen:
Flyer (100 St. 5 €),
Broschüren (10 St. 20 €)



FLEITER-DRUCK · Wadersloh